



Nr. 2 / 2021

Sonntag 31.01.
Sonntag 07.02.

Pfarnachrichten

St. Marien

Oberhausen

mit den Gemeinden

St. Marien

St. Katharina

St. Johannes Evangelist

Zu Unserer Lieben Frau

Ist die Kirche systemrelevant?

Coronabedingt fällt vieles aus, auch Gottesdienste. Nach langer Pause vermissen viele Gläubige schmerzlich das gemeinsame Gebet und den stärkenden Zuspruch. Gemeinsamer Glaube kann gerade jetzt in der Not Trost und Stärkung vermitteln. Nach langem Abwägen und Ernstnehmen aller „Pros und Contras“ und Rückfragen in den Pfarreigremien haben wir im Pastoralteam - vor allem aus seelsorglichen Gründen – uns dafür ausgesprochen ab Sa/So 06./7.02. wieder an den Wochenenden Gottesdienste zu feiern – mit aller Vorsicht, Rücksicht und Hygienemaßnahmen. Der Bischof hat den Pfarreien in dieser Frage ausdrücklich Entscheidungsfreiheit und Ermessensspielraum zugestanden. Allerdings muss jeder Gläubige auch für sich selber entscheiden, ob er oder sie teilnehmen möchte.

Dennoch müssen wir Christen uns sehr ehrlich und selbstkritisch fragen, ob wir wirklich so systemrelevant sind, wie wir uns gerne selbst sehen (möchten)? Die aktuellen Zahlen der kirchlichen Statistik in Deutschland sprechen da eine sehr deutliche Sprache. Zitat aus der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ (05.07.2020):

„Erneut und in nie dagewesener Weise zeigt die kirchliche Jahresstatistik in Deutschland ein Bild des Niedergangs. Nur noch wenig mehr als die Hälfte (52,1 Prozent) der Bevölkerung gehört der katholischen oder evangelischen Kirche an (Stand: Ende 2019). Über eine halbe Million Bürger sind im letzten Jahr ausgetreten: etwa 272000 aus der katholischen, 270000 aus der evangelischen Kirche. Von einer „Erosion persönlicher Kirchenbindung“ sprach der Limburger Bischof Georg Bätzing, der Vorsitzende der Bischofskonferenz. Es gebe eine starke „Entfremdung zwischen Kirchenmitgliedern und einem Glaubensleben in der kirchlichen Gemeinschaft“.

Heftige Abbrüche sind katholischerseits auf allen Ebenen zu verzeichnen. So sank der Gottesdienstbesuch (er liegt nur noch bei 9,1 Prozent), die Zahl der kirchlichen Trauungen (etwa 38500, damit knapp 4000 weniger), der Taufen (159 000, fast 9000 weniger; ein Rückgang um mehr als fünf Prozent!), der Erstkommunionen (166000, 4800 weniger) und selbst der kirchlichen Bestattungen (knapp 234000, 9700 weniger). Rückläufig war auch die Zahl der Eintritte (2300) und Wiederaufnahmen (5300).

Auch auf evangelischer Seite wird die Zahl der Austritte und Todesfälle nicht durch „neue“ Gläubige ausgeglichen, selbst wenn die Zahl der Taufen mit 160 000 beziehungsweise der Aufnahmen (25000) im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich blieb.

Erschreckend stimmt vor allem die fehlende Kirchenbindung bei den jüngeren Generationen. Gerade die Berufseinsteiger, die jungen Leute zwischen 25 und 35 Jahren, verlassen in Scharen die Glaubensgemeinschaft. Wer jetzt noch in einer Kirche ist, ist meistens älter - und wurde von seinen Eltern religiös erzogen. Junge Väter und Mütter legen dagegen kaum mehr Wert darauf, mit ihren Kindern über Gott zu reden, weil ihnen selbst der Glaube abhanden gekommen ist. Sie lassen ihre Kinder immer seltener taufen. „Selbst wenn die Menschen nicht aus der Kirche austreten, geben sie den Glauben innerhalb der Familie nicht weiter“, analysiert der Münsteraner Religionssoziologe Detlef Pollack. Es finde ein Traditionsabbruch statt.

Experten erwarten, dass sich diese Entwicklung noch weiter verschärfen wird, weil ja etwa die Erfahrungen der Corona-Zeit mit dem wochenlangen Aussetzen der Gemeindegottesdienste noch gar nicht in diese Statistik eingeflossen sind. Irmgard Schwaetzer, Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, erklärte dazu: „Die Coronakrise hat offengelegt, dass die Schwäche der Kirche auch mit einer Glaubenskrise zu tun hat. Wir wollen zuallererst also mit einer geistlichen Orientierung dagegenwirken, uns selbst neu ausrichten.“ Man lasse sich aber nicht entmutigen und werde im Herbst über die Neuausrichtung beraten.“

Diese Fakten berichten von einem Niedergang, der uns als Christen erschrecken muss!

Seit genau einem Jahr quälen wir uns durch die Corona-Wellen mit riesigen Zahlen von infizierten und gestorbenen Menschen. Auch als Kirche sind wir davon betroffen und wir müssen uns dazu verhalten. In aller Bescheidenheit dürfen wir aber mit unserem Glauben auf den Herrn vertrauen, der uns gerade in der Not und Krankheit beistehen will. Das dürfen, sollen und müssen wir den Menschen vermitteln, nicht besserwisserisch sondern überzeugend und hoffnungsvoll. Damit sind wir „systemrelevant für unsere Gesellschaft“. Dafür die jeweils angemessenen Formen und Formate der Vermittlung zu finden ist allerdings eine schwierige Gratwanderung.

Hoffnungsvolle Perspektiven wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Thomas Eisenmenger.



Katholische Kirchengemeinde St. Marien Oberhausen

www. marober.de

info @ marober.de

Pfarrbüro St. Marien

Elsa-Brändström-Str. 82, 46045 OB
☎ 0208/2 14 89
☎ 0208/20 52 938

Mo + Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Di + Do 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrer Thomas Eisenmenger
☎ 0208 / 20 52 939

Gemeindebüros

St. Katharina ☎ 0208/23490
Wilmsstr. 67, 46049 OB

St. Johannes Evangelist, ☎ 0208/866286
Barbarastr. 16, 46047 OB

Zu Unserer Lieben Frau, ☎ 0208/800088
Mülheimer Str. 365, 46045 OB

Di 09:00 - 11:00
Fr 09:00 - 11:00

Di 10:00 - 12:00
Mi 09:00 - 11:00
Do 15:30 - 17:00

Mi 09:15 - 11:00
Fr 10:00 - 12:00

Pastorale Mitarbeiter

Pastor Jörg Dammers
Pastor Pater Klaus Roos

Gemeindereferent Thomas Liedtke
Gemeindereferentin mK Claudia Schwab
Gemeindereferentin Dorothea Keil
Gemeindereferentin Dorothea Bertz
Gemeindeassistent Marian Salewski
Herz Jesu Priester / Dehonhaus

☎ 0208/8284649
☎ 0208/800088
☎ 0208/26121
☎ 0208/866286
☎ 0208/6944886
☎ 0208/837 6691
☎ 0208/8559-630
☎ 0208/8690688

Samstag 30.01.
Mariensamstag
Sonntag 31.01.
4. Sonntag im Jahreskreis



Lesungen: L1: Dtn 18,15-20 L2: 1. Korinther 7,32-35
 Ev: Markus 1,21-28

Aus dem Sonntagsevangelium:

» Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten. «

Dienstag 02.02.
Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Mittwoch 03.02.

Hl. Blasius

Donnerstag 04.02.

Hl. Rabanus Maurus

Freitag 05.02.

Hl. Agatha

Samstag 06.02.

Hl. Paul Miki und Gefährten

- 17:00 KATH Vorabendmesse
 JG Marianne Oberweis, f. d. Verst. d. Fam. Aßmann u. Dammers, in bes. Anliegen d. Fam. Bleser, Hemmersbach u. Terbeek, Jürgen u. Josefa Bongards, Berthold Schmitz u. Fam. Olbers
- 17:00 MAR Vorabendmesse
 Fam. Peter Valerius, Ehel. Martha u. Alois Stumm, Leb.u.Verst.d.Fam. Düfer, Thiede u. Gommers
- 18:15 ULF Vorabendmesse

Sonntag 07.02.

5. Sonntag im Jahreskreis

- 09:30 JOH Heilige Messe
 Hubert Kruska u. verst. Angeh., Johannes u. Erna Gommers u. verst. Angeh., Heidi Hollbach, Verstorbene Diakone und Ehefrauen des Diakonatskreises II
- 10:45 MAR Heilige Messe
 Leb.u.Verst.d.Fam. Mellis u. Witzler, Angeh.d.Fam. Thurn
- 10:45 ULF Heilige Mess f.d.Leb.u.Verst.d.Gemeinde, JG Karl-Heinz Hülsermann, Karl-Heinz Feld-haus,f.d.Leb.u.Verst.df.Fam. Nocke und Orlob, Schwarz und Westfeld
- 11:00 KATH Heilige Messe

17.00 ZOOM-online Jugendgottesdienst
 Bitte vorher anmelden für Zugang:
 marian.salewski@bistum-essen.de
 Die Kollekte ist für den Caritas-Opfertag.



Lesungen: L1: Ijob 7,1-4.6-7
 L2: 1. Korinther 9,16-19.22-23
 Ev: Markus 1,29-39

Aus dem Sonntagsevangelium:

»In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.«

Montag 08.02.

Hl. Hieronymus Ämiliani

Mittwoch 10.02.

Hl. Scholastika

Donnerstag 11.02.

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Samstag 13.02.

Mariensamstag

- 17:00 KATH Vorabendmesse
 17:00 MAR Vorabendmesse
 Fam. Peter Valerius, JG Cäcilia Hümb's
- 18:15 ULF Vorabendmesse
 Fam. Adelhütte, Lickfeld, Wichert, Tripp, Samp und Pfeiffer, Heidi Meinen

Sonntag 14.02.

6. Sonntag im Jahreskreis

- 09:30 JOH Heilige Messe
 Leb.u.Verst.d.Fam Keuenhoff u. Neuhaus, Ursula u. Jürgen Paschke, Hans Vittinghoff
- 10:45 MAR Heilige Messe
 SWA Wilma Timm, Paul Timm, Pater Gerhard Valerius, Leb.u.Verst.d.Fam. Mellis u. Witzler, Wilhelm Schaly u. Heinz Weirauch
- 10:45 ULF Heilige Messe
 f.d.Leb.u.Verst.d.Gemeinde, Karl-Heinz Feldhaus
- 11:00 KATH Heilige Messe

MAR: St. Marien
MICH: St. Michael
HLG: Heilig Geist
JOS: Pflegezentrum Josefinum

JOH: St. Johannes Evangelist
KATH: St. Katharina
ULF: Zu Unserer Lieben Frau
ASB: Alten u. Pflegeheim ASB

HAF: Haus Abendfrieden
HMB: Haus Marienburg
PZ: Pfarrzentrum

VAM: Vorabendmesse
SWA: Sechswochenamt
JG: Jahrgedächtnis
WOGO: Wortgottesdienst

† **Verstorbene der Pfarrei** †

11.12.	Hanna	Huntgeburth	91 Jahre	JOH
31.12.	Hannelore	Scholl	82 Jahre	KATH
01.01.	Brigitte	Hundacker	71 Jahre	JOH
04.01.	Christel	Aßmann	78 Jahre	MAR
08.01.	Johann	Jagodzinski	91 Jahre	MAR
10.01.	Karl Rainer	Winkler	68 Jahre	ULF
10.01.	Christel	Strobl	84 Jahre	MAR
13.01.	Heribert	Ziety	70 Jahre	KATH
13.01.	Gerhild	Kuczera	79 Jahre	KATH
15.01.	Hannelore	Claßen	86 Jahre	JOH
16.01.	Hans Georg	Hofmann	93 Jahre	KATH
16.01.	Anna	Speicher	86 Jahre	KATH
18.01.	Waltraud	Teichmann	85 Jahre	JOH
20.01.	Klaus	Mersmann	83 Jahre	MAR

Der HERR schenke den Verstorbenen das ewige Leben

Gottesdienst feiern

Im Vertrauen darauf, dass die gläubigen Menschen ihr Verhalten für sich richtig einschätzen und selber entscheiden, ob sie an einer öffentlichen Feier der Messe teilnehmen wollen/können/dürfen oder nicht, werden ab 06./07.02. wieder in den Kirchen der Pfarrei Gottesdienste gefeiert werden, vorerst nur an den Wochenenden. Mariä Lichtmess mit Blasius-Segen und Aschermittwoch mit Aschenkreuz entfallen in der gewohnten Form an den entsprechenden Wochentagen. Es wird eine vereinfachte Form an dem folgenden Sonntag für die Gemeinde praktiziert werden. Dies soll ein vorsichtiger Schritt sein, den Menschen seelsorglich entgegenzukommen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften (OP/FFP2 Maske, Desinfektion, kein Gemeindegang, Abstände in den Kirchen einhalten, Anwesenheitsliste).

Seien Sie vorsichtig, rücksichtsvoll und halten Sie Abstand!

► Wir werden auch weiterhin mit Ihnen digital und medial verbunden sein. Wöchentlich können Sie online einen – Gottesdienst aus Oberhausen mitfeiern.

<https://www.youtube.com/channel/UCzo1OE-XI4DkCTa0OuItvWg>

► Spezielle interessante religionspädagogische Angebote finden Sie hier:

[Religionspädagogische Angebote der Pfarreien St. Marien und Herz Jesu für Erwachsene \(padlet.com\)](https://www.padlet.com/littiliedtke/Bookmarks)

► Hier etwas für Kinder:

<https://padlet.com/littiliedtke/Bookmarks>

► Auf der Homepage des Bistums gibt es für eine kleine Liturgiefeyer zu Hause Vorschläge zum Herunterladen:

<https://www.bistum-essen.de/info/seelsorge-glaube/liturgie/>

► Kommen Sie auch werktags in die geöffneten Kirchen zum stillen Gebet oder zünden Sie eine Kerze an.



Gemeinde St. Marien

Das Pfarrbüro ist wegen der Corona-Krise im Moment leider nur eingeschränkt für Sie da. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne wie gewohnt zu den Öffnungszeiten zur Verfügung:

☎ 0208 / 21489 oder per Mail info@marober.de

Fr 05.03. MAR Weltgebetstag - gestaltet von Frauen aus Vanuatu. Die kfd St. Marien lädt ein zu einem **Nachmittag der offenen Kirche**. Die Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen zu einem stillen Gebet zwischen 15:00 – 17:00 Uhr in der Marienkirche. WGT-Gottesdiensthefte stehen zur Verfügung und die Lieder der WGT-CD sind im Hintergrund zu hören. (Weitere Information in den nächsten Pfarrnachrichten)

☒ Die Marienkirche ist dienstags und donnerstags 15:00 – 17:00 ganz geöffnet.

Gemeinde St. Katharina

Geben Sie gut auf sich Acht!

Das Gemeindebüro ist wegen der Corona-Krise nur dienstags von 09:00 – 11:00 h erreichbar ☎ 0208 / 2 34 90

Gemeinde St. Johannes Evangelist

Das Gemeindebüro ist wegen der Corona-Krise geschlossen. Der Anrufbeantworter wird aber regelmäßig abgehört.

Gemeinde Zu Unserer Lieben Frau

Wir wünschen allen Gottes Schutz und Segen für das neue Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Sternsingeraktion: Obwohl die Sternsingeraktion leider nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden konnte, haben unsere Weihnachtsbriefe mit der Bitte um Unterstützung dieser Aktion einen großen Widerhall gefunden: Wir konnten bis jetzt die großartige Summe von 7.400 € einnehmen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich sowohl bei den Spendern als auch bei den Gemeinderatsmitgliedern und Messdiener/innen, die die Briefe in alle katholischen Haushalte der Gemeinde gebracht haben! Das Geld wird – wie jedes Jahr – für die Kinderspeisung und medizinische Grundversorgung in den Barriadas (Armenviertel) in Lima/Peru verwendet. Die erbetenen Spendenquittungen werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Alle evtl. vorgesehene Treffen und Aktionen müssen weiterhin wegen Corona ausfallen

Aus der Pfarrei

Personalia

Unsere langjährige Verwaltungsleiterin **Maria Lohmann** verabschiedet sich von den Pfarrangehörigen in den Ruhestand:

Nach nunmehr vierzehn Jahren Tätigkeit für die Kirchengemeinde St. Marien sind meine letzten Arbeitstage als Verwaltungsleiterin angebrochen und ich werde zum Ende Januar in den Ruhestand gehen.

Ich möchte es daher nicht versäumen, mich bei Ihnen und Euch für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken und mich zumindest auf diesem Wege in der Funktion als Verwaltungsleiterin zu verabschieden.

Gern hätte ich meinen Ausstand gerne mit Ihnen oder Euch persönlich gefeiert, dies lässt die aktuelle Lage der Corona-Pandemie jedoch leider nicht zu.

Meine Tätigkeit für St. Marien habe ich stets als ausfüllend empfunden und das mir entgegengebrachte Vertrauen sehr genossen. Ich würde mich also freuen, wenn meiner Nachfolgerin Frau Nadine Soth das gleiche Maß an Vertrauen entgegengebracht wird wie mir. Und bin davon überzeugt, dass sie eine gute Nachfolgerin als Verwaltungsleiterin sein wird.



Trotz einer gewissen Wehmut freue ich mich auf meinen neuen Lebensabschnitt und werde sicher zukünftig keine Langeweile haben.

Ich wünsche Ihnen und Euch also alles Gute und Gottes Segen, außerdem freue ich mich – sobald wieder möglich – auf ein Wiedersehen!

Mit freundlichen Grüßen Maria Lohmann

+ + +

Im Namen der Pfarrei mit all ihren Gremien, Ausschüssen und Vereinen möchte ich Frau Lohmann von Herzen **Danke und Vergelt`s Gott** sagen für ihre langjährige und zuverlässige Arbeit als Verwaltungsleiterin. Mit Gründung der neuen Großpfarre im April 2007 übernahm sie diese verantwortungsvolle und anspruchsvolle Aufgabe. Diese Stelle bündelt alle pfarreinternen Verwaltungsaufgaben von der Haushaltsplanung bis zum Kümmern um tropfende Wasserhähne. Die vielfältigen Aufgaben mit großen und kleinen Katastrophen (Wasserrohrbrüche im Pfarrzentrum, Mietersorgen, kaputte Heizungen vor Weihnachten...) ging sie mit Ruhe, Sachkenntnis und Freundlichkeit an. Sie hatte immer den Menschen im Blick. Als Pfarrer habe ich die Verlässlichkeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frau Lohmann sehr geschätzt und bewundere, wie souverän sie die großen und kleinen Aufgaben und Herausforderungen angegangen und bewältigt hat.

Auf gemeinsamen Pilgerfahrten und bei besonderen Gelegenheiten überraschte sie mit einem persönlichen Geheimnis. Aus unscheinbaren Wasserflaschen zauberte sie das „Marientröpfchen“ hervor: eine verführerische Spezialität aus Rhabarbersaft, Vanillezucker und Schnaps. Na dann, Prost auf den Ruhestand und DANKE, Frau Lohmann!

Leider ist wegen Corona zur Zeit eine größere Verabschiedungsfeier nicht möglich, wir wollen dies aber noch nachholen!

Thomas Eisenmenger

Foto:ThE



Verstorben im Alter von 93 Jahren ist im Januar Herr **Hans-Georg Hofmann**. Im Hauptberuf war er als Unternehmer Mitinhaber der Stahlwarenfirma Lohmar und Meller, nebenberuflich war er in der Oberhausener Stadtgesellschaft präsent (Karneval, Ritter des Eulenordens) und in der katholischen Kirche sehr engagiert (Kirchensteuerrat, Pfarrgemeinderat). Die Gemeinde Heilige Familie an der Buschhausener Str. (eine Abpfarrung von St. Marien 1958) war seine geistlich-musikalische Heimat. In dieser Kirche, die wir 2007 außer Dienst gestellt haben und seit über 10 Jahren die Oberhausener Tafel als „Tafelkirche“ beherbergt, spielte er regelmäßig in den Gottesdiensten die Orgel und leitete den Kirchenchor. Die Pfarrei St. Marien dankt ihm für sein großes kirchenmusikalisches Engagement in der Heiligen Familie und bewahrt ihm ein ehendes Gedenken. Möge der Herr ihn in seinem himmlischen Reich mit offenen Armen empfangen – RIP. ThE



► Jugendgottesdienst @ home

So 07.02. feiern wir um 17 Uhr einen Gottesdienst für Jugendliche als Videokonferenz über die Plattform Zoom. Alle, die mitfeiern möchten, melden sich bitte bei Gemeindeassistentin Marian Salewski, um die Zugangsdaten zu erhalten. (marian.salewski@bistum-essen.de)



► Fachkraft in 46045 Oberhausen gesucht

Die kath. KiTa "Unsere Liebe Frau" aus Oberhausen sucht ab 1.2.2021 zur Verstärkung unseres Teams ein/e ErzieherIn (m/w/d) mit einem Beschäftigungsumfang von 100%, (39 Stunden / Woche). Wir sind ein nettes, kreatives, aufgeschlossenes und motiviertes Team. Haben wir Ihre Neugier geweckt? Dann schicken Sie uns doch rasch Ihre Bewerbung per Mail an: kita.unsere-liebe-frau.oberhausen@kita-zweckverband.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Jahresrückblick 2020 Pfarrgemeinderates St. Marien

Die Arbeit des Pfarrgemeinderates im Jahr 2020 war gezeichnet von der Corona-Pandemie. Zu Beginn des Jahres wurde viel angeregt, geplant und überlegt, jedoch konnte am Ende leider durch Corona vieles nicht realisiert werden.

In der ersten Sitzung des Jahres wurden die Ergebnisse des Zukunftstages, der im November 2019 stattfand, diskutiert, insbesondere das Thema **Willkommensbrief** und **Willkommensabend**. Man einigte sich jedoch darauf, diese Themen auf dem gemeinsamen Abend der vier Gemeinderäte der Pfarrei, der für den 5. Mai vorgesehen war, zu diskutieren und zu entscheiden. Leider musste dieser Termin Corona bedingt abgesagt werden. In dieser ersten Sitzung Anfang Januar wurden ebenfalls die Termine für die **Pfarrwallfahrt** (am 29. August 2021) und die **Pfarrreimesse** (am 25. Oktober 2021) festgelegt. Hierzu fanden dann schon einige Vorbereitungstreffen statt, jedoch mussten dann auch diese besonderen Aktionen innerhalb der Pfarrei abgesagt werden. Außerdem wurde über eine **Internetseite** der Pfarrei diskutiert und dann entschieden, diese zusammen mit der Pfarrei Herz-Jesu auf den Weg zu bringen.

Am 27. Februar fand eine gemeinsame Sitzung mit dem **Pfarrgemeinderat von Herz-Jesu** in einer sehr guten

Atmosphäre statt, es war informativ zum Kennenlernen; Erfahrungen über gemeinsame Projekte, die bereits bestehen, wurden ausgetauscht. Dabei wurde überlegt, eine gemeinsame Wallfahrt mit beiden Pfarreien für die Zukunft einzuplanen.

In der nächsten Sitzung des PGR im Juni wurde darüber berichtet und diskutiert, wie die einzelnen Gemeinden in der Corona-Zeit die Verbindungen zu den Gemeindemitgliedern, insbesondere zu den Kommunionkindern, Messdienern, Pfadfindern und Jugendlichen aufrecht erhalten konnten und welche Maßnahmen getroffen wurden, als nun die Gottesdienste nicht mehr gefeiert werden konnten.

Es wurde vereinbart, eine **Facebook-Seite** der Pfarrei zu erstellen. Inzwischen wurde eine Seite von St. Marien auf **Instagram** eingerichtet

In der Sitzung im August wurde u.a. berichtet, dass in Kooperation mit der Pfarrei Herz Jesu als **digitales Angebot** für Kinder und Familien – ein so genanntes **Padlet** – erstellt wurde. Darauf finden sich Bibelgeschichten, Lieder, kreative Angebote und vieles mehr, was die Kinder mit den Eltern die Zeit im Lockdown nicht langweilig werden lässt. Seit Kurzem gibt es auch ein Padlet für Erwachsene (Adressen s.o.).

Die notwendigen Absagen aller Veranstaltungen wurden diskutiert. Die Möglichkeiten, wie die Weihnachtsgottesdienste nach den bestehenden Hygienevorschriften geplant werden können, wurden abgesprochen.

Der Pfarrgemeinderat wurde über die Verhandlungen im PEP-Ausschuss informiert.

Leider mussten dann alle weiteren Termine und Veranstaltungen, vor allem alle Gottesdienste bis einschließlich Ende des Jahres abgesagt werden.

Nun hoffen und freuen wir uns alle auf eine Leben ohne Corona, damit wir im Laufe der nächsten Monate ohne Videokonferenzen unsere Gottesdienste gemeinsam feiern und uns bei vielen Aktivitäten, Versammlungen und Festen wieder sehen können.

Monika Driessen, Schriftführerin PGR

Bibelbilder

Im neuen Jahr erzählt die Weihnachtskrippe in der Marienkirche mit neuen Bildern Bibel-Geschichten. Aktuell zu sehen: die Berufung der ersten Jünger (Mk 1,14-20, Evangelium vom 3. So. im Jahreskreis, Lj B): Jesus spricht die Fischer mitten in ihrer Arbeit an: *Kommt her, mir nach, ich will euch zu Menschenfischern machen*. Besonders Simon Petrus fühlt sich angesprochen und zeigt auf sich. *Meinst du mich? - Ja, genau, du bist gemeint*, nimmt Jesus ihn in den Blick.

Würde ich mich auch so mitten aus dem Alltag und aus der Arbeit heraus von Jesus für neue Aufgaben herausrufen lassen

Gestaltung: Team Jörg Barzen / Fotos: ThE

